

| Dokument | AA | Gültig ab | 17.01.2024 | Version | 1.0 |
|----------------------|-----------------------------------|-------------|---|-------------|--|
| | | | | | |
| Erlassen durch | Prof. Dr. M. Guckenberger | ErstellerIn | Dr. L. Kretzschmar/ Prof. Dr. P. Balermpas | Ersetzt | 06_02_08_SOP_RT_Basaliom_2020.08.13 06_02_08_SOP_Kutanes Plattenepithelkarzinom_2020.08.13 |
| Geltungs- bereich | Klinik für Radio- Onkologie | Dateiname | 06_02_08_SOP_F | RT_Keratino | zyten-Ca_2024.01.17 |

<u>Radiotherapie bei Keratinozyten-Karzinomen –</u> <u>Basalzellkarzinom (BCC) und kutanes Plattenepithelkarzinom (cSCC)</u>

Rechtfertigende Indikation für die definitive Radiotherapie

Grundsätzlich ist die definitive Radiotherapie des BCC/cSCC als primär-kurative Behandlungsmodalität bei allen Patienten empfohlen, bei denen eine operative Resektion des Tumors im Gesunden nicht möglich ist oder vom Patienten abgelehnt wird. Eine Meta-Analyse von Drucker et al. in 2018 fand ähnlich gute Lokalkontrollraten zwischen primär resezierten und primär bestrahlten Tumoren. Bei Patienten mit BCC oder cSCC in Lokalisationen, in denen eine Resektion des Tumors zu relevanten funktionellen oder kosmetischen Einbussen führt, ist daher die definitive Radiotherapie als Alternative zur Resektion ebenfalls empfohlen.

<u>CAVE</u>: Eine Strahlentherapie sollte bei Patienten mit Syndromen und Autoimmunerkrankungen, die mit erhöhter Strahlenempfindlichkeit einhergehen, <u>nicht</u> angewandt werden (z.B. Basalzellkarzinomsyndrom, Xeroderma pigmentosum, Lupus erythematodes, Sklerodermie).

Rechtfertigende Indikation für die postoperative Radiotherapie > der ehemaligen Primärtumorregion

Die postoperative Radiotherapie (PORT) hat sich als Behandlungsmodalität für Patienten mit BCC/cSCC etabliert, bei denen aufgrund ungünstiger, tumorspezifischer Faktoren ein erhöhtes Risiko für ein Lokalrezidiv besteht. Insgesamt ist das cSCC eine aggressivere Tumorentität als das BCC, weswegen für Patienten mit cSCC ein breiteres Spektrum anerkannter Risikofaktoren existiert, die eine postoperative Radiotherapie indizieren.

Evidenz

ASTRO Clinical Practice Guideline (2020)

<u>Drucker et al., Ann Intern Med.</u> (2018)

Brantsch et al., Lancet Oncol. (2008)

Sapir et al., Radiother Oncol. (2016)

• bei BCC:

- o Pn1 (klinisch symptomatisch, radiologisch sichtbar oder an einem «named nerve»)
- o R1/knapp R0 (ohne Möglichkeit der Nachresektion)
- Lokalrezidiv nach vorangegangener RO-Resektion

• bei cSCC:

- o pT3/pT4
- o Desmoplastischer/infiltrativer Tumor bei Patienten mit chronischer Immunsuppression
- o Pn1 (klinisch symptomatisch, radiologisch sichtbar oder an einem «named nerve»)
- o R1/knapp R0 (ohne Möglichkeit der Nachresektion)
- o Lokalrezidiv nach vorangegangener RO-Resektion

> des (elektiven) Lymphabflussgebiets bei SCC

Die Behandlungsbedürftigkeit des lokoregionären Lymphabflussgebiets richtet sich nach dem Vorhandensein einer klinisch oder radiologisch vorliegenden Lymphknotenmetastasierung, unter Einbezug des Risikos für einen subklinischen Lymphknotenbefall. Patienten mit klinisch oder radiologisch erkennbarer Lymphknotenmetastasierung sollten primär einer therapeutischen Lymphadenektomie unterzogen werden, es sei denn, es liegt eine Inoperabilität des Patienten oder Irresektabilität des Befundes vor. Grundsätzlich besteht die Indikation für eine PORT des (elektiven) LAG bei:

- **pN+** (<u>Ausnahme:</u> singuläre Lymphknotenmetastase < 3 cm ohne ECE)
- cN+ (falls Pat. inoperabel/LK-Metastasen irresektabel)

Konkomitierende Systemtherapie (cSCC)

In Abwesenheit eines klar belegbaren Zusatznutzens ist der Einsatz einer simultanen, platinhaltigen Chemotherapie konkomitierend zur Radiotherapie von lokal fortgeschrittenen cSCCs <u>weder</u> im definitiven, <u>noch</u> im adjuvanten Setting empfohlen. Dies gilt insbesondere auch in Anbetracht des höheren Durchschnittsalters und der häufigen Immunsuppression/Komorbiditäten des Patientenkollektivs.

<u>Porceddu et al., J Clin Oncol.</u> (2018)

ASTRO Clinical Practice Guideline

Ebrahimi et al., Head Neck. (2012)

(2020)

Staging

- Originalhistologie (Operationspräparat/Biopsat)
- Immer Fotodokumentation
- Bei lokal fortgeschrittenem Karzinom:
 - o PET/CT (bei cSCC) oder mind. CT Thorax/Abdomen
 - o MRI lokoregionär
 - o ggf. Sentinel-Lymphonodektomie (bei Hochrisiko-cSCC)
- Bei postoperativer RT: prätherapeutische Bildgebung
- Abklärung Komorbiditäten (insbes. CLL, St. n. Organtransplantation mit chronischer Immunsuppression, etc.)

Vorbereitende/Ergänzende Untersuchungen

Je nach Tumorlage zahnärztliche Herdabklärung und/oder ophthalmologische Abklärung

2

Planungsuntersuchungen

- Bei RT am CT Linac:
 - o CT mit Kontrastmittel (falls keine Kontraindikation)
 - MR mit Kontrastmittel (falls keine Kontraindikation, insbes. bei Kopf-Hals-Lokalisationen mit RT elektiver/befallener LAW)
 - Drahtmarkierung von Tumor/Narbe
 - Flah
 - o Bei Lokalisation an Augenlidern Blei-Schild
 - Rückenlagerung, 5-Punkt-Maskenfixierung bei Kopf-Hals-Lokalisation
- Bei RT am Orthovolt-Gerät (X-Strahl):
 - o Kein Planungs-CT nötig
 - Ersteinstellung direkt am Gerät
 - Vorinformation an RT-Planung/Gerät mitteilen hinsichtlich geplanter Spannung, Dosistiefe und Applikatorenauswahl, Abschirmung (Bei Lokalisation an Augenlidern Blei-Schild, Bleigummi)
- Bei Brachytherapie:

o Separater Planungstermin für klinische Vermessung/Anfertigung Moulage

siehe auch SOP Brachytherapie

Zielvolumendefinition bei 3D-geplanter Bestrahlung am Linac

Grundlagen

- <u>GTV oder GTVpräOP:</u> makroskopischer Tumor oder Fusion mit präoperativer Bildgebung falls postoperativ
- CTV:
 - o Low-risk-Volumen (CTV1_V1_1a) nur bei Bestrahlung eines elektiven LAG bei SCC

Elektives Lymphabflussgebiet, EQD2 50 Gy

- o Intermediate-risk-Volumen (CTV1_V1_2a) immer
 - Erweiterte (ehemalige) Tumorregion (Tumor/befallene Lymphknoten + 1 cm), befallene Lymphknotenlevel, sowie makroskopisch befallener/mikroskopisch befallener benannter(!) Nerv bis zur Schädelbasis, EQD2 60 Gy
- High-risk-Volumen (CTV1_V1_3a) immer bei definitiver Radiotherapie, im adjuvanten Setting nur bei Tumorresiduum Immer bei definitiver RT, adjuvant falls R1 / R2 / ECE + 5mm, EQD2 66 Gy – 70 Gy
- <u>PTV:</u> **CTV + 3 mm**

Definition und Konturierung der perineuralen Ausbreitung

Bei Infiltration des N. facialis (VII): Konturierung gemäss
 Armstrong et al., Clin Oncol (2018)

Wichtig: der Teil des N. Facialis im Os temporale (nach dem Ganglion Geniculatum) sollte nie konturiert werden wenn der Facialis-Hauptstamm nicht makroskopisch infiltriert ist. Ferner, im Falle einer makroskopischen Infiltration sollte die Cochlea aus dem CTV gehalten werden und im schlimmsten Fall eine constraint Dmean <45 Gy bekommen.

Armstrong et al., Clin Oncol (2018)

| | Bei Infiltration des N. maxillaris (V2)/N. mandibularis (V3): Konturierung gemäss <u>Biau et al., Radiother Oncol. (2018)</u> | Biau et al., Radiother Oncol. (2018) |
|-----------------|--|--|
| > | Wahl der elektiven, zervikalen Lymphabflussgebiete Analog verlinktem Paper (Grégoire et al.). | Grégoire et al., Radiother Oncol. (2014) |
| OA | R-Definition (abhängig von der Lokalisation) | |
| | • Brain | |
| | Brain Stem | |
| | Spinal Cord | |
| | Nn. optici beidseits | |
| | Augen beidseits | |
| | • Linsen beidseits | |
| | Gll. lacrimales beidseits | |
| | Cochleae beidseits | |
| | Gll. parotideae und Gll. submandibulares beidseits | |
| | Pharyngeal Constrictor | |
| | Mandible Oral construction | |
| | Oral cavityPlexus brachialis beidseits | |
| | Esophagus | |
| | Trachea | |
| | Tradited | |
| Do: | sierung und Fraktionierung <u>Generelle Regel:</u> Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und | ASTRO Clinical Practice Guideline |
| | <u>Generelle Regel:</u> Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben | ASTRO Clinical Practice Guideline (2020) |
| • | <u>Generelle Regel:</u> Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen | |
| | Generelle Regel: Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen bei älteren Patienten mit kleinen Läsionen zu bevorzugen. Einsatz Brachytherapie (HDR) / Orthovolt-Gerät (X-Strahl) evaluieren | |
| | Generelle Regel: Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen bei älteren Patienten mit kleinen Läsionen zu bevorzugen. | |
| | Generelle Regel: Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen bei älteren Patienten mit kleinen Läsionen zu bevorzugen. Einsatz Brachytherapie (HDR) / Orthovolt-Gerät (X-Strahl) evaluieren HDR-Brachytherapie, je nach Grösse und Lokalisation | |
| | Generelle Regel: Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen bei älteren Patienten mit kleinen Läsionen zu bevorzugen. Einsatz Brachytherapie (HDR) / Orthovolt-Gerät (X-Strahl) evaluieren HDR-Brachytherapie, je nach Grösse und Lokalisation 8x 5 Gy, 5x pro Woche | |
| | Generelle Regel: Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen bei älteren Patienten mit kleinen Läsionen zu bevorzugen. Einsatz Brachytherapie (HDR) / Orthovolt-Gerät (X-Strahl) evaluieren HDR-Brachytherapie, je nach Grösse und Lokalisation 8x 5 Gy, 5x pro Woche 9x 4.5 Gy, 5x pro Woche oder bidaily 10-11x 4 Gy, bidaily | |
| | Generelle Regel: Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen bei älteren Patienten mit kleinen Läsionen zu bevorzugen. Einsatz Brachytherapie (HDR) / Orthovolt-Gerät (X-Strahl) evaluieren HDR-Brachytherapie, je nach Grösse und Lokalisation 8x 5 Gy, 5x pro Woche 9x 4.5 Gy, 5x pro Woche oder bidaily 10-11x 4 Gy, bidaily | |
| | Generelle Regel: Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen bei älteren Patienten mit kleinen Läsionen zu bevorzugen. Einsatz Brachytherapie (HDR) / Orthovolt-Gerät (X-Strahl) evaluieren • HDR-Brachytherapie, je nach Grösse und Lokalisation 8x 5 Gy, 5x pro Woche 9x 4.5 Gy, 5x pro Woche oder bidaily 10-11x 4 Gy, bidaily • Orthovolt-Bestrahlung | |
| | Generelle Regel: Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen bei älteren Patienten mit kleinen Läsionen zu bevorzugen. Einsatz Brachytherapie (HDR) / Orthovolt-Gerät (X-Strahl) evaluieren • HDR-Brachytherapie, je nach Grösse und Lokalisation • 8x 5 Gy, 5x pro Woche • 9x 4.5 Gy, 5x pro Woche oder bidaily • 10-11x 4 Gy, bidaily • Orthovolt-Bestrahlung • 5x 7-8 Gy, 2x pro Woche bei kleinen Läsionen • 8x 5-6 Gy, 2-3x pro Woche | |
| | Generelle Regel: Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen bei älteren Patienten mit kleinen Läsionen zu bevorzugen. Einsatz Brachytherapie (HDR) / Orthovolt-Gerät (X-Strahl) evaluieren HDR-Brachytherapie, je nach Grösse und Lokalisation 8x 5 Gy, 5x pro Woche 9x 4.5 Gy, 5x pro Woche oder bidaily 10-11x 4 Gy, bidaily Orthovolt-Bestrahlung 5x 7-8 Gy, 2x pro Woche bei kleinen Läsionen 8x 5-6 Gy, 2-3x pro Woche | |
| ≽ ≻ | Generelle Regel: Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen bei älteren Patienten mit kleinen Läsionen zu bevorzugen. Einsatz Brachytherapie (HDR) / Orthovolt-Gerät (X-Strahl) evaluieren HDR-Brachytherapie, je nach Grösse und Lokalisation 8x 5 Gy, 5x pro Woche 9x 4.5 Gy, 5x pro Woche oder bidaily 10-11x 4 Gy, bidaily Orthovolt-Bestrahlung 5x 7-8 Gy, 2x pro Woche bei kleinen Läsionen 8x 5-6 Gy, 2-3x pro Woche 10 x 4.5 Gy, 4x pro Woche | |
| <i>≻</i> | Generelle Regel: Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen bei älteren Patienten mit kleinen Läsionen zu bevorzugen. Einsatz Brachytherapie (HDR) / Orthovolt-Gerät (X-Strahl) evaluieren • HDR-Brachytherapie, je nach Grösse und Lokalisation • 8x 5 Gy, 5x pro Woche • 9x 4.5 Gy, 5x pro Woche oder bidaily • 10-11x 4 Gy, bidaily • Orthovolt-Bestrahlung • 5x 7-8 Gy, 2x pro Woche bei kleinen Läsionen • 8x 5-6 Gy, 2-3x pro Woche • 10 x 4.5 Gy, 4x pro Woche • 18x 3 Gy täglich | |
| Em _i | Generelle Regel: Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen bei älteren Patienten mit kleinen Läsionen zu bevorzugen. Einsatz Brachytherapie (HDR) / Orthovolt-Gerät (X-Strahl) evaluieren • HDR-Brachytherapie, je nach Grösse und Lokalisation • 8x 5 Gy, 5x pro Woche • 9x 4.5 Gy, 5x pro Woche oder bidaily • 10-11x 4 Gy, bidaily • Orthovolt-Bestrahlung • 5x 7-8 Gy, 2x pro Woche bei kleinen Läsionen • 8x 5-6 Gy, 2-3x pro Woche • 10 x 4.5 Gy, 4x pro Woche • 18x 3 Gy täglich pfohlene Fraktionierungen für grössere/komplexere Zielvolumina Linac | |
| Em _i | Generelle Regel: Mehrere Fraktionen mit niedrigerer Einzeldosis haben bessere kosmetische Ergebnisse und sollten bei grösseren und komplexeren Zielvolumina und fitteren Patienten präferiert werden. Stark hypofraktionierte Schemata in wenigen Sitzungen sind dagegen bei älteren Patienten mit kleinen Läsionen zu bevorzugen. Einsatz Brachytherapie (HDR) / Orthovolt-Gerät (X-Strahl) evaluieren • HDR-Brachytherapie, je nach Grösse und Lokalisation • 8x 5 Gy, 5x pro Woche • 9x 4.5 Gy, 5x pro Woche oder bidaily • 10-11x 4 Gy, bidaily • Orthovolt-Bestrahlung • 5x 7-8 Gy, 2x pro Woche bei kleinen Läsionen • 8x 5-6 Gy, 2-3x pro Woche • 10 x 4.5 Gy, 4x pro Woche • 10 x 4.5 Gy, 4x pro Woche • 18x 3 Gy täglich pfohlene Fraktionierungen für grössere/komplexere Zielvolumina Linac Definitive Radiotherapie: • Normofraktioniert: 60 – 70 Gy in 2 Gy Einzeldosis (6-7) | |

EQD2 60 - 70 Gy, z.B. 2.5 - 2.75 Gy bis 50 - 55 Gy oder 18x 3 Gy bis 54 Gy Postoperative Radiotherapie: o Normofraktioniert: 60 – 66 Gy in 2 Gy Einzeldosis (6-7 Wochen) O Hypofraktioniert : • insbes. für gebrechliche/ältere Patienten: EQD2 60 – 66 Gy Bestrahlungsplanung Am CT-Linac: o Auf Planungs CT o 6MV Photonen mit Flab / Elektronen 4-6 MV / Mixed o Bei LAW-Bestrahlung oder komplexeren anatomischen Lokalisationen IMRT/VMAT Am Orthovolt-Gerät (X-Strahl): 100 oder 200 kV, je nach Tiefe o Kein Planungs-CT nötig o Ersteinstellung direkt am Gerät o Ggf. Augen und andere empfindliche Regionen mit Bleigummi abdecken Brachytherapie: o Individuelle Brachytherapie-Moulage Planakzeptanzkriterien Entsprechend Planungskonzept bzw. Clinical Goals Bestrahlungsapplikation Am CT-Linac: Photonenbestrahlung (VMAT): CBCT täglich Offline Review zuständigen durch Assistenzarzt/Kaderarzt o Elektronenbestrahlung: Klinische Direkteinstellung/-applikation Am Orthovolt-Gerät (X-Strahl): o Klinische Direkteinstellung/-applikation

Brachytherapie:

o Klinische Direkteinstellung/-applikation

Nachsorgeschema

- Bedarfsmässige klinische Nachsorge bis zum Abklingen der Akuttoxizitäten
- Falls Zuweisung durch ORL erfolgt → erste klinische Kontrolle in der interdisziplinären RAO-ORL-Sprechstunde 6-8 Wochen nach Abschluss RT
- Im Übrigen weitere onkologische Nachsorge durch die Kollegen der Dermatologie, inkl. Ganzhautinspektion
- VKs bei uns je nach Risikokonstellation <u>immer nach 3 Monaten</u> dann ggf. jährlich oder nach Bedarf
- Immer Fotodokumentation
- Auf fachspezifische Anbindung je nach Begleiterkrankung achten (z.B. CLL, Transplantation)